



Das Hängetag bei Klein-Görmow

Recht:

Burgwall und Kegelgrab bei Groß-Görmow

hinabfragen. Ein Landstochterbild von ganz eigenartiger Schönheit. — man fühlt sich in den Berg versetzt und glaubt ein Ettal-„Nobeldar“ vor sich zu haben. Stromaufwärts liegt die allberühmte Gogsbörfer Weide. Jahrestaufende durch, in graue Vorzeit weist das in der Nähe der Wärrn bei Klein-Görmow gelegene Hünengrab, eine der gewaltigen Steinmännern, in denen man in der Stenzeit die Toten bestieg. Diese Gräber sollten Venediger der Erinnerung an die Verstorbenen sein, zugleich aber scheint auch die Furcht vor der Wiedertekehr der Toten



Das Hängetag bei Klein-Görmow

Recht:

Burgwall und Kegelgrab bei Groß-Görmow

ber Haß gewesen zu sein, so gewaltig Steine auf die Hüter zu werfen. In zwei Reihen, etwa eine Mannslänge von einander entfernt, liegen 4 gesessene Felsblöcke, fünf Platten, noch gewaltiger, als diese darüber und am Kopf- und Fußende noch je ein Riesenstein als Verschluß. Keinen schöneren Anblick hat man für den Sümpfung, den Meiler, welchen können als hier auf der bewaldeten Höhe, von wo man hinüberblickt auf den prächtigen Burgwall bei Groß-Görmow, ein Kegelgrab (1000 v. Chr.) vor Zeiten eine mächtige, weithin die Gegend beherrschende und fast ununterscheidbare Höhenburg stand, wo man hinabsteigt auf das gelbe Wärrnfeld, das die Wärrn wie ein blinzelnder Silberstreifen durchzieht, und auf die eingebetteten Dorfschen und Wehste. Alles in allem eine Landschaft, die sowohl dem Naturfreund als auch dem Geschichtsforscher Genüsse und Anregungen in abwechslungsreicher Fülle bietet.

Gräber

Menschen entspringt, spricht es, daß er sich bis zum heutigen Tage erhalten hat. Ein Tag im Jahr gebietet den Toten. Man geht hinaus zu den Gräbern, die die heidnischen Reste unserer Väter bergen, man legt ihnen Kränze aus Gras von winterharten, immergrünen Gewächsen, damit sie in der düfteren Winterzeit nicht ohne Stimm sein, aber schönere und dauerndere Kränze nicht



Richard Wagner's Grab im Park der Villa Wahnfried in Bayreuth (Kester & Co.)

Liebe und Erinnerung ihnen. Im tiefsten Innern unseres Herzens feiern wir das rechte Totenfest; daß, was wir vor den Augen der Menschen tun, ist nur seltene symbolische Handlung, hinter der erst das eigentliche und Wesentliche der tieferen Sinn verborgen liegt. Der, welcher die Symbole zu deuten vermag, findet viel Interessantes in ihnen; und namentlich die Symbolik des Totenkultus bietet



manches für die Weltgeschichte charakteristische. So verstanden diese bei den einzelnen Völkern ist, so verschieden ist auch ihr Ausdruck. Es dürfte interessant sein, wie mannigfaltig sie sich in Anlage und Schmuck der Totenkulten kundtun. In unseren Ländern zeigen wir denkwürdige Gräber, Ruhestätten berühmter Männer. Hier finden wir wertvolle Denkmäler der Kunstgeschichte der Menschheit, hier redet die ergreifende Geschichte vieler Jahrhunderte zu uns und steht uns in den Raum.



Erste Begräbnisstätte Schillers in Weimar (Mitschke). Das Grabmal wurde 1882 errichtet. Im Innern ein Sarkophag, der in einer Marmor-Urn die Überreste des Dichters birgt (Kester & Co.)

Humor und Rätsel

Guter Rat
Ich, Herr Doktor, ich habe fürchterliche Brustschmerzen und so starten Husten und kann gar nichts verdienen.“
„Go? Dann bleibst Ihnen nichts anderes übrig, als daß Sie in einem Luftkurort betteln!“
„Gut gesagt!“
„Dem Professor geht es aber jetzt sehr gut! Ich habe ihn öfters mit einer Dame in einem hochseinen Auto fahren!“
„Ja, er hat auch eine geborene Soundsohne gezeitet!“

Silberrätsel
bar den ber berg bet bob chard chel de doch del del boh e ei et eis eu go hi it tom le no nan no phat ra re ri se se sie ta the tt ven wal zeit. Aus diesen Silben bilde man 16 Wörter folgender Bedeutung: 1. Stadt in Indien, 2. Frau in Ästen, 3. Mäntlicher Vorname, 4. Frau in Indien, 6. Frucht eines Waldbaums, 7. Weiblicher Vorname, 8. Infektentressendes Tier, 9. Indischer Vögel, 10. Vögel, 11. Stadt in Preußen, 12. Monat, 13. Zahl, 14. Indischer Vögel, 15. Staatsmann der Vergangenheit, 16. Erdmetalle. Die Anfangs- und Endbuchstaben dieser Wörter nachinander von oben nach unten gelesen, ergeben ein altes Sprichwort.

Humor und Rätsel

Guter Rat
Ich, Herr Doktor, ich habe fürchterliche Brustschmerzen und so starten Husten und kann gar nichts verdienen.“
„Go? Dann bleibst Ihnen nichts anderes übrig, als daß Sie in einem Luftkurort betteln!“
„Gut gesagt!“
„Dem Professor geht es aber jetzt sehr gut! Ich habe ihn öfters mit einer Dame in einem hochseinen Auto fahren!“
„Ja, er hat auch eine geborene Soundsohne gezeitet!“

Silberrätsel
bar den ber berg bet bob chard chel de doch del del boh e ei et eis eu go hi it tom le no nan no phat ra re ri se se sie ta the tt ven wal zeit. Aus diesen Silben bilde man 16 Wörter folgender Bedeutung: 1. Stadt in Indien, 2. Frau in Ästen, 3. Mäntlicher Vorname, 4. Frau in Indien, 6. Frucht eines Waldbaums, 7. Weiblicher Vorname, 8. Infektentressendes Tier, 9. Indischer Vögel, 10. Vögel, 11. Stadt in Preußen, 12. Monat, 13. Zahl, 14. Indischer Vögel, 15. Staatsmann der Vergangenheit, 16. Erdmetalle. Die Anfangs- und Endbuchstaben dieser Wörter nachinander von oben nach unten gelesen, ergeben ein altes Sprichwort.

Aus nebenstehender Karte ist durch Umsstellen der Buchstaben der Wohnort des Herrn zu erraten.
J. Schneider

Wort in 2 Sagen
liensche Landstochter, 5. Fluß im Saar, 6. Frucht eines Waldbaums, 7. Weiblicher Vorname, 8. Infektentressendes Tier, 9. Indischer Vögel, 10. Vögel, 11. Stadt in Preußen, 12. Monat, 13. Zahl, 14. Indischer Vögel, 15. Staatsmann der Vergangenheit, 16. Erdmetalle. Die Anfangs- und Endbuchstaben dieser Wörter nachinander von oben nach unten gelesen, ergeben ein altes Sprichwort.

Wort in 2 Sagen
liensche Landstochter, 5. Fluß im Saar, 6. Frucht eines Waldbaums, 7. Weiblicher Vorname, 8. Infektentressendes Tier, 9. Indischer Vögel, 10. Vögel, 11. Stadt in Preußen, 12. Monat, 13. Zahl, 14. Indischer Vögel, 15. Staatsmann der Vergangenheit, 16. Erdmetalle. Die Anfangs- und Endbuchstaben dieser Wörter nachinander von oben nach unten gelesen, ergeben ein altes Sprichwort.

Wort in 2 Sagen
liensche Landstochter, 5. Fluß im Saar, 6. Frucht eines Waldbaums, 7. Weiblicher Vorname, 8. Infektentressendes Tier, 9. Indischer Vögel, 10. Vögel, 11. Stadt in Preußen, 12. Monat, 13. Zahl, 14. Indischer Vögel, 15. Staatsmann der Vergangenheit, 16. Erdmetalle. Die Anfangs- und Endbuchstaben dieser Wörter nachinander von oben nach unten gelesen, ergeben ein altes Sprichwort.

Aus nebenstehender Karte ist durch Umsstellen der Buchstaben der Wohnort des Herrn zu erraten.
J. Schneider



Wort in 2 Sagen
liensche Landstochter, 5. Fluß im Saar, 6. Frucht eines Waldbaums, 7. Weiblicher Vorname, 8. Infektentressendes Tier, 9. Indischer Vögel, 10. Vögel, 11. Stadt in Preußen, 12. Monat, 13. Zahl, 14. Indischer Vögel, 15. Staatsmann der Vergangenheit, 16. Erdmetalle. Die Anfangs- und Endbuchstaben dieser Wörter nachinander von oben nach unten gelesen, ergeben ein altes Sprichwort.

Aus nebenstehender Karte ist durch Umsstellen der Buchstaben der Wohnort des Herrn zu erraten.
J. Schneider

Wort in 2 Sagen
liensche Landstochter, 5. Fluß im Saar, 6. Frucht eines Waldbaums, 7. Weiblicher Vorname, 8. Infektentressendes Tier, 9. Indischer Vögel, 10. Vögel, 11. Stadt in Preußen, 12. Monat, 13. Zahl, 14. Indischer Vögel, 15. Staatsmann der Vergangenheit, 16. Erdmetalle. Die Anfangs- und Endbuchstaben dieser Wörter nachinander von oben nach unten gelesen, ergeben ein altes Sprichwort.